

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 8. August 2017

### Professionelle Hilfe nach einer Krebserkrankung Letzter Seminarkurs für Tumorpatienten startet am 6. September

Eine Krebsdiagnose wirft die Betroffenen und ihre Familien aus der Bahn. Um die langen Schatten dieser schwerwiegenden Erkrankung wieder loszuwerden, ist oftmals eine intensive Betreuung erforderlich. Regelmäßig bieten extra geschulte Kräfte an der Universitätsmedizin dazu Gesprächsrunden an. Am Mittwoch, den 6. September 2017, starten die letzten Seminare in diesem Jahr für alle Menschen, die nach einer Krebserkrankung zurück ins Leben finden und dabei gerne Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

Alle Frauen und Männer sind - gerne auch mit ihren Angehörigen oder Freunden - dazu recht herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei! Der sechswöchige Kurs findet in kleinen Gruppen immer mittwochs statt. Das Seminar wird von der AOK und der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband M-V/S-H e.V. unterstützt.

**Anmeldung für die Seminare zur Bewältigung einer Krebserkrankung: ☎ 03834-86 53 63 oder E-Mail: [piz@uni-greifswald.de](mailto:piz@uni-greifswald.de) (6 Termine ab dem 6. September immer mittwochs von 14.00 bis 15:30 Uhr).**

Angst vor der Zukunft und der Rückkehr der Krankheit, Dauermüdigkeit und Mattigkeit (Fatigue), depressive Phasen und fehlender Lebensmut - rund die Hälfte aller Tumorpatienten leiden trotz überstandener Krebserkrankung weiter. Häufig tritt die Erschöpfung auch schon bei der Chemotherapie, Bestrahlung oder Immuntherapie auf und dauert noch Wochen bis Monate über den Behandlungszeitraum hinaus an.

Auf den regelmäßigen Infoveranstaltungen erfahren die Teilnehmer mehr über den Erschöpfungszustand und sich selbst. Schwerpunkte sind die Hilfe zur Selbsthilfe, die individuelle Alltagsgestaltung, das Zeit- und Energiemanagement sowie gesunder Genuss und Schlaf und der Umgang mit den eigenen Gefühlswelten nach so einer schweren Erkrankung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an kostenfreien Reha-Sportangeboten oder einem Entspannungskurs teilzunehmen.

**Foto UMG:** *Wie geht das Leben nach einer Krebserkrankung weiter? Viele Menschen fallen in ein schwarzes Loch und brauchen professionelle Hilfe. Diese erhalten sie in den Fatigue-Seminaren.*

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald  
Patienteninformationszentrum (PIZ)  
Kontakt: Ute Stutz/Heike Hingst  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald  
T +49 3834 86-53 63  
E [piz@uni-greifswald.de](mailto:piz@uni-greifswald.de)  
[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)  
[www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472](http://www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472) (PIZ)  
[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)  
Twitter @UMGreifswald**

